

NRW-Schulmeisterschaft 2026 - Sportklettern

Regelwerk für Wettkämpfe in Nordrhein-Westfalen

v 1.6b – 28.04.2026

A Allgemeines

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Wettkampfordnung (Nationales Regelwerk) des Deutschen Alpenvereins ausgetragen. Diese sind einzusehen unter

<https://www.alpenverein.de/verband/wettkampf/wettkampfklettern/kletter-abc>

In Änderung/Ergänzung zu den nationalen Kletterregeln gelten nachfolgende Bestimmungen:

2. Sechs Schülerinnen und Schüler einer Schule bilden eine Mannschaft (auch gemischt möglich). Je Team starten min. 4 und max. 6 Schüler:innen. Sie werden von einer haupt- oder nebenamtlichen Lehrkraft der Schule als Mannschaftsbetreuung begleitet.
3. Die begleitenden Lehrkräfte müssen dafür Sorge tragen, dass sie selbst und auch geeignete Schüler:innen die Schiedsrichter- und Sicherungsaufgaben übernehmen können. Die notwendigen Ausrüstungsgegenstände und Sicherungsfähigkeiten müssen dabei gewährleistet sein!
4. Die betreuende Lehrkraft muss über eine fachliche Qualifikation in der Sportart Sportklettern verfügen. Die Qualifikation muss eine der folgenden sein:
 - Qualifikation im Rahmen des Studiums des Faches Sport (laufbahngemäß ausgebildete Sportlehrkräfte), wenn diese den Richtlinien der Ausbildung des DAV (Grundniveau DAV-Kletterbetreuer) entspricht.
 - Weiterbildung Sportklettern im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht (laufbahngemäß ausgebildete Sportlehrkräfte)
 - gültige Verbandsqualifikation: DAV-Kletterbetreuer, alle DAV-Trainer-„Sportklettern“-Qualifikationen; Staatlich geprüfter Berg- und Skiführer:in
5. Es wird ein Kletter-Dreikampf mit den Disziplinen **Bouldern**, **Lead** und **Speed** ausgetragen.

B Wettkampf-Regeln

1. Folgende Disziplinen des Kletter-Dreikampfs werden ausgetragen. In jeder Disziplin werden nur 4 Schüler:innen einer Mannschaft gewertet (Summe/Disziplin)

a) Bouldern:

- Es gibt beim Bouldern mehrere Boulderprobleme (je nach Mannschaftsmeldungen), die nacheinander in einer vorgegebenen Zeit von allen Mannschaften geklettert werden.
- In der Regel gilt ein Versuch als begonnen, wenn die/der Schüler:in den Kontakt zum Boden verloren hat. Der Versuch darf nur durch Nutzung der zum Start markierten Griffelemente begonnen werden. Im Einzelfall obliegt es der/dem Routenschiedsrichter:in, hierüber zu urteilen.
- Ein Versuch ist beendet, wenn
 - a. eine kontrollierte Position mit beiden Händen am TOP-Griff erreicht wird;
 - b. ein Bodenkontakt erfolgt, oder
 - c. der/die Routenschiedsrichter:in den Versuch als beendet erklärt
(z.B. wenn Griffe oder Wandbereiche genutzt werden, die nicht Teil des Boulders sind)
- Gewertet werden die genutzten/gehaltenen Zonen- und Top-Griffe.
- Der Top-Griff muss bis zum „OK“ des/r Routenrichters/in (ca. drei Sekunden) mit beiden Händen kontrolliert gehalten werden.

- Die erreichte Punktzahl eines Kletterers in einem Boulder ist abhängig von dem höchsten gewerteten Griff und der Anzahl der notwendigen Versuche:

Punkte	Zonen-Griff 1	Zonen-Griff 2	TOP
Flash / 1. Versuch	6	12	20
je Fehlversuch	- 0,5	- 0,5	- 0,5

b) Lead:

- Es gibt beim Lead min. zwei Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- Die Routen werden im Toprope geklettert.
- In der Regel gilt ein Versuch als begonnen, wenn die/der Schüler:in den Kontakt zum Boden verloren hat. Im Einzelfall obliegt es der/dem Routenschiedsrichter:in, hierüber zu urteilen.
- Ein Versuch ist dann beendet, wenn
 - der letzte Griff der Route kontrolliert mit beiden Händen gehalten wird,
 - die Sicherungskette durch Sturz belastet wird oder
 - die/der Routenschiedsrichter:in den Versuch als beendet erklärt.
(z.B. wenn Griffe oder Wandbereiche genutzt werden, die nicht Teil der Route sind oder die maximale Kletterzeit abgelaufen ist.)
- Gewertet werden die genutzten/gehaltenen gekennzeichneten Griffe.
- Für die jeweiligen Routen kann es eine Zeitvorgabe geben, die spätestens zu Wettkampfbeginn von der jeweiligen Wettkampfleitung mitgeteilt wird. Ebenso entscheidet die Wettkampfleitung, ob die Routen demonstriert werden.

c) Speed:

- Es gibt beim Speed **eine** Linie, die von allen Teilnehmenden auf Zeit geklettert wird.
- Für den korrekten Start wird das internationale Startkommando angewandt.
- Ein Versuch ist dann beendet, wenn
 - das Zielpad erfolgreich angeschlagen wird;
 - die Sicherungskette durch Sturz belastet wird oder
 - die/der Routenschiedsrichter:in den Versuch als beendet erklärt.
(z.B. wenn Griffe oder Wandbereiche genutzt werden, die nicht Teil der Route sind.)
- Im Falle eines Fehlstarts erfolgt der Abbruch des Versuchs. Bei jedem Fehlstart kann ein Wiederholungsversuch durchgeführt werden. Zwei Fehlstarts einer/eines Schüler:in auf einer Route führen zur Disqualifikation für diese Route.
- Alle Schüler:innen haben zwei Versuche, wobei der schnellere gewertet wird.
- Die Schüler:innen werden nach ihren besseren Kletterzeiten gerankt und nach dem Ranking bepunktet:

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte	50	45	42	40	38	36	34	32	30	28
Rang	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	26	24	23	22	21	20	19	18	17	16
Rang	21	22	23	24	25	26	27	28		36
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	...	0

2. Sicherung:

a) Bouldern:

- Im Allgemeinen erfolgt keine Absicherung durch Spotten. Es obliegt der Wettkampfleitung, aus sicherheitsrelevanten Gründen über gesonderte Regelungen zu entscheiden.

b) Lead:

- Das Einbinden des Seils muss entweder direkt mittels eines Achterknotens oder durch zwei gegenläufig eingehängte Zwei-Wege-Karabiner (z.B. Schraubkarabiner) erfolgen. Der/die Sichernde überprüft den Knoten auf korrekte Ausführung. Während des Sicherns ist darauf zu achten, dass der/die Kletternde durch die Seilführung (z.B. Seilzug)
 - a. keine nachteilige Behinderung und
 - b. keinen Vorteil erfährt.
3. Die Teilnehmenden dürfen sich gegenseitig beim Klettern zuschauen.
Die Betreuenden dürfen NICHT coachen, lediglich anfeuern!
 4. Die erreichten Wertungen werden in einem Protokoll eingetragen.
Die Messung und Eintragung der Ergebnisse erfolgt durch die Routenschiedsrichter:innen.
 5. Das Lauf-/Wertungsblatt wird von Routenschiedsrichter:innen ausgefüllt und einbehalten.
 6. Die kletternde Person hat vom vollendeten Einbinden in seinen Klettergurt 30 Sekunden Zeit mit dem Klettern zu beginnen. Die Route gilt als begonnen, sobald beide Füße den Boden verlassen haben. Die sichernde Person übernimmt die Zeitmessung. Wer nach 30 Sekunden einsteigt, erhält einen Strafabzug von 3 Punkten von der Kletterstrecke.
 7. Die Schüler:innen müssen sich eigenständig anseilen (mit Kontrolle) und werden von den Betreuenden oder Helfenden gesichert. Der aktuelle Stand der Sicherheitsforschung in Bezug auf Sicherungsgeräte ist zu beachten (Stand Juni 2025: Verwendung von Halbautomaten: ClickUp, GriGri, Smart und baugleiche Geräte)!
Kletterseil und Anseilgurt werden mit Achterknoten verbunden, es wird ohne Zug gesichert!
 8. Alle Schüler:innen müssen sachgerechte Bergsportausrüstung mit einem CE-Zeichen und einer Nummer tragen.
Geklettert wird beim Lead und Speed mit einem Hüftsitzgurt. Der korrekte Sitz wird durch die Betreuungsperson der Mannschaft sowie die Sicherungspersonen kontrolliert. Es obliegt den Teilnehmenden, ob mit Kletterschuhen oder Sportschuhen geklettert wird. Barfuß klettern ist aus hygienischen Gründen verboten.
 9. Bei gleichem Endergebnis von Mannschaften entscheidet ein Superfinale, in dem ein/e Schüler:in pro punktgleicher Mannschaften gegeneinander in einer Lead-Route antreten.
Die Superfinalroute wird onsite geklettert, d.h. die Routen werden nicht demonstriert und die Kletternden dürfen sich **nicht** gegenseitig zuschauen.
 10. Bei unsportlichem Verhalten eines/r Teilnehmenden kann der/die Routenschiedsrichter:in oder die Wettkampfleitung eine Verwarnung (gelbe Karte) aussprechen.
Unsportliches Verhalten kann sein:
 - Beleidigen der schiedsrichtenden Person oder der anderen Teilnehmenden
 - Vorteilsverschaffung
 - Zurufe als Störung
 - Nichteinhaltung der Hallenordnung
 - u.a.Die gelbe Karte wird mit einem Abzug von 10 Punkten vom Mannschaftsergebnis bestraft.
 11. Bei wiederholtem unsportlichem Verhalten eines/r Teilnehmenden oder grobem unsportlichen Verhalten kann der/die Routenschiedsrichter:in bzw. Oberschiedsrichter:in eine verschärfte Verwarnung (rote Karte) aussprechen.
Die rote Karte wird mit der Streichung der Wertung des/r verwarnen Teilnehmenden aus dem Gesamtergebnis der Mannschaft bestraft.

C Wertung

1. Die Gesamtleistung einer Mannschaft ist die Summe aller drei Disziplingesamtergebnisse. Gewertet werden die vier besten Summen der Wertungen je Disziplin der gestarteten Schüler:innen einer Mannschaft.
2. Gewonnen hat diejenige Mannschaft, welche die meisten Mannschaftspunkte aus den Disziplinen Lead, Speed und Bouldern erzielt hat.

D Meldung/Voraussetzungen

3. Es muss sich um eine Mannschaft einer Schule handeln.
4. Altersklasse U 16 (2026: Jahrgänge 2011 und jünger), mind. Jahrgangsstufe 5
5. Die Schüler:innen sollten sicher mindestens im 4. Grad klettern können.

Deutscher Alpenverein
Landesverband NRW - Referat Klettern als Schulsport
Thomas Nacken | Tel. mobil: +49 170 7611586 | eMail: thomas.nacken@alpenverein.nrw